

gestorben

Neugierde, Offenheit und Leidenschaft: Es waren Tugenden, die unmittelbar ins Auge stachen, wenn man persönlich in Kontakt mit Horst Gollatz trat. Und ohne diese Tugenden und seinen unermüdlichen Einsatz wäre jene pädagogische und maritime Infrastruktur, die sich in der Nachwendezeit mit dem Zentrum für Erlebnispädagogik und Umweltbildung und der „Greif von Ueckermünde“, später dann der „Wappen von Ueckermünde“ etablieren konnte, undenkbar geblieben. Was heute, mehr als 30 Jahre später in der Region als selbstverständlich gilt, drohte in der Nachwendezeit unterzugehen.

Geboren wurde Horst Gollatz 1951 in Mörkerhorst bei